

Neuer Landesrekord durch Maya Rehberg

„Plus neun!!!!“ Die Stimme von Carmen Rehberg, Langstrecken-Trainerin beim SC Rönna, überschlug sich. Eine Runde vor dem Ende des 3.000 Meter Rennens ihrer Tochter Maya (Schülerin W 15) lag diese neun Sekunden unter der errechneten Zwischenzeit, um den B-Jugend-Landesrekord, der zu diesem Zeitpunkt noch mit 10:36,67 Minuten von Jule Aßmann (LG Glinde) gehalten wurde, zu unterbieten. Doch dann schaltete Maya erst den Turbo ein, lief die letzten 200 Meter in 35 Sekunden, um in 10:00,85 Minuten den Rekord um über 35 Sekunden zu verbessern. Damit unterbot sie ihre eigene Freiluft-Bestzeit um elf Sekunden. Doch das war nicht die einzige Top-Zeit, die die Rönnaer Langstreckler beim Weihnachtssportfest des SC Neubrandenburg aufstellten. Mayas 17-jähriger Bruder Stig (mJB) hatte sich eine noch anspruchsvollere Zeit vorgenommen: Den 24 Jahre alten Landesrekord von Matthias Luck (MTV Lübeck) mit 8:50,35 Minuten über 3.000 Meter. Auch er hatte sich eine genaue „Marschroute“ ausgerechnet. 2/3 des Rennens lag er auch im Plan, führte das Feld zusammen mit dem Polen Maciej Twor (Mokasyn Ploty SV), der bereits der Männerklasse angehört, mit großem Vorsprung an. Doch dann zog Twor an ihm vorbei, Stig verließen die Kräfte. Dennoch gewann er mit glänzenden 9:00,05 Minuten der Jugend-Konkurrenz. Zwar verfehlte er den anvisierten Landesrekord, untermauerte jedoch mit dieser Zeit seine augenblickliche Vormachtstellung in Schleswig Holstein. Auch Hendrik Bostelmann-Arp hatte ein klares Ziel vor Augen: 2:41,2 Minuten sollten es über 1.000 Meter der männlichen Jugend B sein, um eine schon lange währende Wette aus dem Kreise der SCR-Athleten zu gewinnen. Couragiert ging er seinen Lauf an - vielleicht etwas zu schnell, denn am Ende konnte er das Tempo nicht mehr halten, errang mit 2:48,88 Minuten den 2. Rang. Sein Bruder Jan-Eric Bostelmann-Arp, der im nächsten Jahr bei den Männern starten muss, wollte in seinem letzten Jugend-Rennen noch einmal eine gute 1.000-Meter-Zeit raushauen. In einem gleichmäßigen Rennen gelang ihm dies in 2:42,03 Minuten und einem 3. Platz. Rieka Suhr (wJB), die erst in diesem Jahr von den Volleyballern zu den Leichtathleten stieß, ging in ihrem ersten 1.000 Meter Rennen verhalten an, um nach starkem Finish in 3:32,24 Minuten und dem 6. Platz zu enden. Carmen Rehberg war restlos begeistert: „Zum jetzigen Zeitpunkt, wir befinden uns mitten im Aufbautraining, sind das Hammer-Zeiten. Das lässt auf 2010 hoffen!“ Als die Rönnaer das Sportfest, das durch eine zahlen- und leistungsmäßig starken Delegation aus Polen aufgewertet wurde, verließen, klingelte schon das Handy von Carmen Rehberg. SCR-Trainer-Kollege Sören Kuhn, der mit seinem Schützling Isabel Teegen beim DLV-Kader-Training in Potsdam weilte, teilte mit, dass die Super-Zeit von Maya schon Gesprächsthema bei den dort anwesenden Bundestrainern war....

Dezember 2009

jbo